

Sehr geehrte Lesende,

hiermit stellen wir Ihnen die aktuellen Informationen aus dem Bereich Energie und Klimaschutz zur Verfügung.

Des Weiteren halten wir viele Informationen auf den Internetseiten der Stadt Nidda für Sie bereit. Der kurze Weg zu den Klimaschutzinformationen geht über www.nidda.de/klima.

Bei vielen Fragen zum Energiesparen im Haushalt, energetischen Sanierungsmöglichkeiten, dem Einsatz erneuerbarer Energien oder anderen Möglichkeiten sein Leben nachhaltig zu gestalten, berät Sie das Klimaschutzteam der Stadt Nidda gern.

Ihr Klimaschutzteam der Stadt Nidda

Inhalt

- [Weltacker-Ausstellung im Rathaus Nidda](#)
- [Nachhaltige Stadtentwicklung Nidda – Nachhaltigkeitskampagne X](#)
- [Nachhaltigkeit in der Mobilität – Nachhaltigkeitskampagne XI](#)
- [Vortrag „Mein Paradiesgarten“](#)
- [ReparierBar Nidda](#)
- [Termine](#)
- [Quergelesen – interessante Veröffentlichungen](#)

Wanderausstellung „Weltacker“ im Rathaus Nidda

Bis **Ende Juni** ist die Wanderausstellung „Weltacker“ im **Rathaus Nidda** zu Gast. Besucherinnen und Besucher sind herzlich eingeladen, sich während der **Öffnungszeiten des Rathauses** über globale Landwirtschaft, nachhaltige Ernährung und die Nutzung von Ackerflächen weltweit zu informieren. Die Ausstellung ist im **Foyer** (Erdgeschoss) sowie im **2. Obergeschoss** zu sehen.

Die Ausstellung veranschaulicht eindrucksvoll, wie die weltweit verfügbare Ackerfläche von rund 1,6 Milliarden Hektar gerecht aufgeteilt werden müsste, um die gesamte Weltbevölkerung zu ernähren. Nach Berechnungen von Umweltexperten stehen theoretisch jedem Menschen weltweit 2.000 Quadratmeter Anbaufläche zur Verfügung. Bundesweit gibt es verschiedene Weltacker-Projekte, die auf dieser Flächengröße maßstabsgetreu die globale Landwirtschaft abbilden. Damit machen sie sichtbar, wie Landwirtschaft funktioniert, welche Kulturen angebaut werden und wie eine zukunftsfähige Ernährung aussehen kann. Es wird deutlich, welche Rolle unser

Konsumverhalten spielt und welche Herausforderungen im Zusammenhang mit Klimawandel, Ressourcenknappheit und globaler Gerechtigkeit bestehen.

Der nächstgelegene Weltacker des Vereins Weltacker Wetterau e. V. befindet sich in Friedberg-Fauerbach und bietet ein ideales Ausflugsziel zum Erleben, Mitmachen und Verstehen. Weitere Informationen dazu sind unter www.weltackerwetterau.de zu finden.



Eröffnung der Wanderausstellung im Rathaus durch Monika Brenninger (Weltacker e. V.) und Madeleine Materne (Fachgebiet Klimaschutz)

Die Wanderausstellung wird auf Initiative des Weltacker Wetterau e. V. gemeinsam mit dem Netzwerk „Wetterau im Wandel“ sowie dem Evangelischen Dekanat Wetterau zur Verfügung gestellt. Sie richtet sich an Interessierte jeden Alters und bietet anschauliche Informationen sowie wertvolle Denkanstöße für einen bewussteren Umgang mit Lebensmitteln und natürlichen Ressourcen.

Auf insgesamt 13 illustrierten Roll-Ups werden zentrale Fragen anschaulich beantwortet, darunter: Wie viel wächst auf 2.000 Quadratmetern? Was wird

daraus hergestellt und wie wird es genutzt? Wie viel davon landet tatsächlich auf dem Teller - und wie viel geht auf dem Weg verloren? Wer bewirtschaftet die Felder und welchen Lebensraum bieten sie? Ein Besuch der Ausstellung lohnt sich in jedem Fall!

[\(zurück\)](#)

Nachhaltige Stadtentwicklung in Nidda – Part 10 der Niddaer Nachhaltigkeitskampagne

Nidda setzt auf Lebensqualität, Klimaschutz und Zukunftsfähigkeit für eine nachhaltige Entwicklung. Nachhaltige Stadtentwicklung verknüpft ökologische, soziale und wirtschaftliche Ziele: mehr Lebensqualität, eine sichere und bezahlbare Energieversorgung, starke Quartiere sowie ein sorgsamer Umgang mit Fläche und Ressourcen.



Was bedeutet das konkret?

- **Klimaanpassung & Stadtgrün:** Mehr Bäume, Entsiegelung und Wasserflächen kühlen und verbessern die Luft.
- **Nachhaltige Mobilität:** Kurze Wege, gute Fuß-/Radverbindungen und starker öffentlicher Nahverkehr reduzieren Lärm und Emissionen.
- **Wärmewende & Effizienz:** Erneuerbare Wärme (Wärmenetze, Wärmepumpen, Abwärme) und Sanierungen verringern fossile Abhängigkeiten und Betriebskosten.
- **Erneuerbarer Strom:** Photovoltaik auf Dächern versorgt Gebäude und zunehmend Mobilität.

Was Nidda bereits auf den Weg gebracht hat:

Nachhaltige Wärmeversorgung: Entwicklung eines Nahwärmenetzes gemeinsam mit der Pfalzwerke AG in der Kernstadt Nidda, der Baubeginn dazu startete im Frühjahr 2026, die Wärmeversorgung der kommunalen Liegenschaften wird ab der kommenden Heizperiode realisiert. Bei genügend Interesse sind ab 2028 auch Anschlüsse privater Haushalte an das Wärmenetz möglich, weitere Informationen dazu finden Sie auf der Website der Pfalzwerke AG <https://www.pfalzwerke.de/nahwaerme-nidda>

Nachhaltiges, interkommunales Gewerbegebiet: Beginn der Erschließungsarbeiten des iGO Green Gewerbepark Oberhessen in Nidda-Harb

Förderung von Barrierefreiheit & Aufenthaltsqualität sowie aktiver Mobilität am Nidda-Ufer und im Stadtzentrum als „Zukunftsraum Nidda“

Vielzahl an Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung im Rahmen des Integrierten Städtebaulichen Entwicklungskonzepte (ISEK) Schillerstraße – unter anderem auch die Umgestaltung des Nidda Ufers für eine gesteigerte Aufenthaltsqualität

Die Bebauungspläne der Stadt Nidda enthalten standardmäßig eine Mindestphotovoltaikfläche sowie die Festsetzung der Wasserrückhaltung mit Zisternen und Rigolen auf privaten Grundstücken.

Warum Mitmachen zählt:

Erfolgreiche Stadtentwicklung gelingt gemeinsam – Verwaltung, Politik, Wirtschaft und Bürgerschaft. Jede Entscheidung, von der Dachbegrünung über die Verkehrsmittelwahl bis zur Heizung, macht Nidda robuster, attraktiver und nachhaltiger.

Mehr Informationen zum Thema Nachhaltige Stadtentwicklung und zu den aktuellen Maßnahmen der Stadt Nidda dazu finden Sie hier: <http://www.nidda.de/nachhaltig>

[\(zurück\)](#)

Nachhaltig mobil in Nidda – Part 11 der Nachhaltigkeitskampagne

Mobilität prägt Luftqualität, Lärm, Aufenthaltsqualität, Kosten und Teilhabe. Nachhaltig heißt: Wege klug organisieren, passende Verkehrsmittel nutzen und Motorisiertes effizienter machen. Ergebnis: weniger Stau und Lärm, bessere Luft, mehr Platz – und spürbar geringere Ausgaben.



Drei Hebel mit großer Wirkung

- **Vermeiden:** Wege smart planen, Erledigungen bündeln, kurze Strecken bevorzugen.
- **Verlagern:** Zu Fuß, mit dem Rad und Öffentlichen Verkehrsmitteln fortbewegen; Car-Sharing und Fahrgemeinschaften ergänzt den Pkw.
- **Verbessern:** Effiziente Fahrzeuge, Elektro-Antriebe, Fahrgemeinschaften, vorausschauend fahren.

Konkret im Alltag

- **Wege planen:** Erledigungen im Wohnumfeld bündeln; Termine kombinieren (z. B. Bibliothek + Post).
- **Komfort schaffen:** Sichere Radabstellanlagen, gute

Beleuchtung, verlässliche Taktung der öffentlichen Verkehrsmittel.

Clever kombinieren: Fahrrad und öffentlichen Nahverkehr (Bike & Ride), Auto und öffentlichen Nahverkehr (Park & Ride), Jobtickets.

Teilen statt besitzen: Car- & Bike-Sharing, Bildung von Fahrgemeinschaften.

Kluge Logistik: Nutzung von Paketstationen & Click & Collect sparen Extrawege.

Warum es sich lohnt

Gesundheit & Ruhe: Weniger Lärm und Abgase, mehr Bewegung und Aufenthaltsqualität.

Mehr Platz: Straßenraum effizient genutzt – mehr Grün, Sicherheit und Aufenthaltsfläche.

Kosteneffizient: Weniger Sprit, Wartung und Parken senken Betriebskosten.

Heute starten

Tipp: Wählen Sie eine wiederkehrende Strecke pro Woche (z. B. zum Sport, Einkauf oder Bahnhof) und testen Sie eine nachhaltige Alternative: zu Fuß, per Rad, Bus/Bahn oder gemeinsam im Auto. Kleine Gewohnheitsänderungen summieren sich – für Sie und für Nidda.

Weiterführend Informationen rund um das Thema finden Sie unter

www.nidda.de/nachhaltig

[\(zurück\)](#)

Vortrag „Mein Paradiesgarten“ begeistert mit Inspiration für naturnahe Gärten

Zahlreiche Besucherinnen und Besucher ließen sich am Freitagabend, dem 22. Mai 2026, trotz Sommerwetter bei der Vortragsveranstaltung „Mein Paradiesgarten“ von den Ideen und Erfahrungen des Naturgarten-Experten Frank Uwe Pfuhl inspirieren. Der Vortrag rund um naturnahe Gartengestaltung zeigte eindrucksvoll, wie sich selbst kleine Grünflächen in lebendige Oasen für Menschen, Tiere und Pflanzen verwandeln lassen.



Großes Interesse am Thema Naturgärten: Zahlreiche Besucherinnen und Besucher verfolgten den Vortrag von Landschaftsökologe Frank Uwe Pfuhl über naturnahe Gartengestaltung und lebendige Lebensräume

Mit großer Leidenschaft berichtete Pfuhl über die Bedeutung von Naturgärten als Rückzugsorte für Insekten, Vögel und Kleintiere. Dabei stellte er anschaulich dar, wie u. a. heimische Pflanzen,

Totholz, Wildblumenwiesen, Bienenhotels, Trockenmauern, Käferkeller und natürliche Wasserstellen zur Förderung der Artenvielfalt beitragen können. Besonders eindrucksvoll waren seine Fotografien aus dem eigenen Garten, die die Vielfalt eines funktionierenden Mikro-Ökosystems sichtbar machten.

Im Mittelpunkt des Abends stand die Botschaft, dass naturnahe Gärten nicht nur ökologisch wertvoll, sondern zugleich pflegeleicht und erholsam sein können. Statt steriler Schotterflächen oder kurz geschnittener Rasenflächen plädierte Pfuhl für mehr Gelassenheit im Umgang mit der Natur und für das Zulassen natürlicher Entwicklungen im Garten.

Die Gäste zeigten sich beeindruckt von den praxisnahen Tipps und den vielfältigen Möglichkeiten, bereits mit einfachen Maßnahmen mehr Leben in den eigenen Garten zu bringen. Im anschließenden Austausch wurden zahlreiche Fragen zu Pflanzenwahl, Insektenförderung und nachhaltiger Gartengestaltung diskutiert.

Die Veranstaltung machte deutlich, dass Naturgärten weit mehr sind als ein Trend: Sie sind ein wichtiger Beitrag zum Erhalt der biologischen Vielfalt und schaffen zugleich Orte der Ruhe und Lebensqualität direkt vor der eigenen Haustür.

Frank Uwe Pfuhl machte zudem auf die Angebote der NABU Umweltwerkstatt Wetterau aufmerksam. Einmal monatlich findet auf dem Lehrbiotop in Assenheim die Veranstaltungsreihe „Naturschutz praktisch“ statt – ein Workshopformat für alle, die Naturschutz aktiv umsetzen möchten. Jeder Termin widmet sich einem besonderen Thema: Am 20.06.2026 steht der Bau des Sandariums auf dem Programm, während sich am 11.07.2026 alles um die naturnahe Mahd mit der Sense dreht. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.wetterau-nabu.de.

[\(zurück\)](#)

ReparierBar Nidda

Vor der alljährlichen Sommerpause der ReparierBar Nidda findet noch ein Termin am Montag, dem 29. Juni ab 18 Uhr im Bürgerhaus Nidda statt. Um die Reparaturplätze optimal auszunutzen und unnötige Wartezeiten zu reduzieren, bitte den Reparaturwunsch vorab per Mail an klimaschutz@nidda.de oder telefonisch unter 06043/8006-215 anmelden.

Nach einer kurzen Sommerpause wird die ReparierBar am 31. August wieder anlaufen.

Vielen Geräten und Gebrauchsgegenständen wie Nähmaschinen, Stühlen, Stehlampen und Sonnenschirmen konnte in den vergangenen Terminen dank der engagierten

ehrenamtlichen Helfer bereits neues Leben eingehaucht werden. Damit leistet diese Initiative einen wertvollen Beitrag zum Klima- und Ressourcenschutz und gegen die „Wegwerfmentalität“. Vielleicht haben Sie auch noch etwas zu Hause, was zu schade zum Wegwerfen ist?

Die ReparierBar Nidda ist weiterhin auf der Suche nach engagierten und ehrenamtlichen Helfern und Unterstützern. Wir würden uns freuen, wenn sich Organisationstalente und/oder Hobbytüftler für monatlich zwei Stunden begeistern lassen, kaputtes wieder in Ordnung zu bringen oder die Anmeldung am Abend vor Ort zu übernehmen und somit tatkräftig zur Ressourcenschonung einen Beitrag leisten. Ehrenamtliche Helfer sind beitragsfreie Mitglieder in der Ehrenamtsagentur Nidda e. V. und darüber haftpflicht- und unfallversichert.

Auch suchen wir Informatiker, die uns im IT-Bereich ehrenamtlich unterstützen können. Interessenten können sich gerne direkt bei Dieter Pointeau melden, Tel.: 06043/8517.

[\(zurück\)](#)

Termine

Mitmach-Aktion des Weltackers Wetterau in Friedberg-Fauerbach

Jeden Freitag von 15 - 18 Uhr findet auf dem Weltacker Wetterau in Friedberg-Fauerbach eine Mitmachaktion für Kinder und deren Begleitung statt. Dabei kann spielerisch entdeckt werden, wie verschiedene Kulturen wachsen und gepflegt werden. Es wird gemeinsam gehackt, gesät, gepflanzt, gebastelt, gesungen und viel mehr – ein Gemeinschaftsprojekt für Jung und Alt. Weitere Details und Anmeldung sind per Mail an marlu@weltackerwetterau.de möglich.

Um die Kinder altersgerecht zu begleiten, findet die Aktion im wöchentlichen Wechsel statt:

Woche A: Vorschulkinder mit Begleitperson

Woche B: Grundschulkinder mit Begleitperson

Weitere Informationen finden Sie [hier](#).

Sprechstunde der LandesEnergieAgentur Hessen „Ihr Zuhause. Ihre Zukunft“

Das Thema Energiesparen im Alltag ist aufgrund der aktuellen Preisanstiege von Energieträgern von großer Bedeutung. Mit dem Informations- und Beratungsangebot unterstützt die LEA Hessen – das kostenfreie Angebot besteht aus zwei Formaten:

Online-Sprechstunde zur individuellen Beratung zum Energiesparen im Alltag, zu Sanierungsvorhaben und Fördermöglichkeiten: Nächste Termine dazu am [23. Juni](#), [03. Juli](#).

Webinarreihe mit Praxiswissen rund um Energiesparen und Facetten der energetischen Sanierung: Nächste Webinare „[Schnell und effizient sanieren mit System](#)“ am 25. August 2026 und „Wärmepumpe für bestehende Gebäude – Chancen und Lösungen“ am 22. September 2026. Durch Anklicken auf die Veranstaltung werden Sie zur Anmeldung weitergeleitet.

5. Klimakonferenz des Wetteraukreises

Der Wetteraukreis lädt interessierte Bürgerinnen und Bürger für Dienstag, den **16.06.2026 ab 14 Uhr** (Einlass) bis 19 Uhr herzlich zur 5. Wetterauer Klimaschutzkonferenz zum Thema „Natürlicher Klimaschutz“ in den Plenarsaal des Kreishauses (Gebäude B) am Europaplatz in 61169 Friedberg ein. **Der Wetteraukreis bittet um Anmeldung bis zum 15.06.2026.** Die Informationen zu Programm und Anmeldung sind [hier](#) zu finden.

Die diesjährige Klimakonferenz widmet sich dem „Natürlichen Klimaschutz“. Dabei werden verschiedenen Themen, wie beispielsweise die Stärkung und Wiederherstellung der natürlichen Funktionen von Ökosystemen wie Mooren, Wäldern, Böden, Auen und Gewässern betrachtet.

Nutzen Sie gerne das kostenfreie Angebot und informieren sich u. a. über die Klimaschutzmaßnahmen im Wetteraukreis, die Landesgartenschau Oberhessen 2027 und die Möglichkeiten zur Gestaltung eines naturnahen Gartens.

Kostenfreie Energieberatung

Wie kann ich meine Energiekosten senken? Brauch ich eine neue Heizung? Gibt es Fördergelder vom Staat, wenn ich saniere?
Diese und weitere Fragen können jeden ersten Dienstag im Monat einem anerkannten und unabhängigen Energieberater gestellt werden.

Lassen Sie sich im Rathaus der Stadt Nidda zu Ihrem Projekt beraten – und zwar kostenfrei.

**Die nächsten Termine können für folgende Beratungstage vereinbart werden:
07.07.2026, 04.08.2026 und 01.09.2026.**

Die Beratungstermine können bei der Stadtverwaltung Nidda telefonisch (06043/8006-215) oder per Mail über klimaschutz@nidda.de vereinbart werden. Eine direkte Terminvereinbarung über die Verbraucherzentrale ist ebenfalls telefonisch unter Tel.: 0800/809 802 400 möglich.

Umweltwerkstatt des NABU Wetterau

In der Workshopreihe „Naturschutz praktisch“ werden jeweils einmal monatlich Mitmachveranstaltungen zu einem bestimmten Thema unter fachkundiger Anleitung angeboten. Die Veranstaltungen finden im Lehrbiotop des NABU Wetterau in Assenheim statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter www.nabu-wetterau.de

Die nächsten Termine und Themen:

Samstag, 20. Juni 2026 14 – 16.30 Uhr: Ein Sandarium für Wildbienen bauen

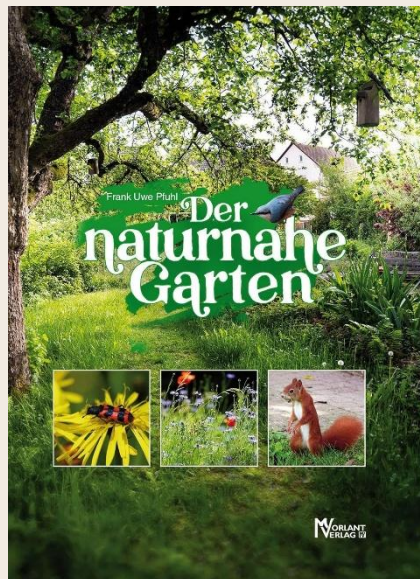
Samstag, 11. Juli 2026, 9 – 16 Uhr: Sensenkurs (kostenpflichtig)

[\(zurück\)](#)

„Der naturnahe Garten“ von Frank Uwe Pfuhl

Der „naturnahe Garten“ von Landschaftsökologe Frank Uwe Pfuhl zeigt, wie Gärten zu lebendigen Lebensräumen für Pflanzen, Insekten und Vögel werden können. Der Autor setzt auf heimische Pflanzen, Wildblumen und natürliche Rückzugsorte statt auf sterile Rasen- oder Schotterflächen. Der Garten soll als ein Mikro-Ökosystem verstanden werden mit kaum sichtbaren gartenbaulichen Eingriffen.

Mit vielen praktischen Tipps zur Gartengestaltung erklärt er, wie naturnahes Gärtnern beispielsweise mit Natur-Modulen wie der Totholzhecke, Bienenhotels, Käferkellern oder Trockenmauern die Artenvielfalt fördert und gleichzeitig einen Ort der Ruhe und Erholung schafft.



2. Auflage aus 2025, ISBN 978-3-947012-15-2

Bunte Vielfalt statt grauer Schotter: Broschüre „Blühende Gärten“ gibt praktische Tipps für klimafittes und insektenfreundliches Gärtnern

Hitzesommer, Starkregen, schwindende Artenvielfalt – der Klimawandel und das Insektensterben machen auch vor unseren Gärten nicht halt. Wer aktiv etwas tun möchte, findet in der Broschüre „**Blühende Gärten – Tipps zum insektenfreundlichen und klimarobusten Gärtnern**“ zahlreiche Anregungen. Herausgegeben vom Regionalverband FrankfurtRheinMain in Kooperation mit GartenRheinMain, zeigt die Broschüre, wie sich Gärten, Balkone und selbst kleine Grünflächen in lebendige Oasen verwandeln lassen.

„Schon kleine Maßnahmen können große Wirkung entfalten – man muss nicht den ganzen Garten umkrempeln“, lautet die zentrale Botschaft der Broschüre. Auf verständlich aufbereiteten Seiten erhalten Leserinnen und Leser konkrete Empfehlungen entlang von sechs Schwerpunkten:

- **Die richtige Pflanze am richtigen Ort:** Standortgerechte und hitzetolerante Arten halten Trockenphasen besser stand.
- **Heimisch, vielfältig, essbar:** Wildpflanzen, ein durchgängiges Blühangebot vom Frühjahr bis in den Herbst sowie Obst, Gemüse und Kräuter bieten Insekten Nahrung. Gefüllte Blüten, Forsythien oder Geranien sind dagegen ökologisch wertlos.
- **Lebensräume schaffen:** Wildblumenwiesen, Totholz- und Steinhaufen, „wilde Ecken“ und Wasserstellen werden zum Refugium für Bienen, Schmetterlinge und Co.
- **Natürlich gärtnern:** Verzicht auf chemische Pestizide, Kompost statt Mineraldünger, Laub als Winterquartier.
- **Wasser sparen:** Regenwasser sammeln, mulchen, morgens gezielt an der Wurzel gießen.

- **Versiegelung vermeiden:** Schottergärten heizen sich auf und bieten keinen Lebensraum – wasserdurchlässige Beläge sind die klimafreundliche Alternative.

Auch wer keinen eigenen Garten hat, findet Anregungen: Balkonbepflanzung mit Insektentränke und Nisthilfen, das Engagement in Gemeinschaftsgärten oder Grünpatenschaften für Streuobstwiesen.

Ergänzt wird die Broschüre durch detaillierte Pflanzenlisten für unterschiedliche Standorte sowie inspirierende Beispiele aus der Region.

Fachlich begleitet wurde die Publikation von Tanja Matschinsky (Hessische Gartenakademie, LLH) und Dr. Daniela Warzecha (Senckenberg Forschungsinstitut Frankfurt) – beide Mitglieder der Fachjury des Fotowettbewerbs „Blühende Gärten“.

Download und weitere Informationen: www.klimaenergie-frm.de/gaertnern

[\(zurück\)](#)

Haftungsausschluss

Trotz sorgfältiger, inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für die Inhalte verlinkter Seiten sind ausschließliche deren Betreiber verantwortlich. Die Stadt Nidda übernimmt keine Gewähr für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der enthaltenen Angaben.

Impressum

Magistrat der Stadt Nidda, Wilhelm-Eckhardt-Platz, 63667 Nidda
www.nidda.de, Tel. 06043-8006 0, info@nidda.de
Herausgegeben durch: FD Technisches Rathaus, FG Klima, Umwelt, Naturschutz und Landschaftspflege

Wenn Sie keine weiteren Ausgaben des Newsletters mehr erhalten möchten, melden Sie sich bitte [hier](#) vom Newsletter ab.